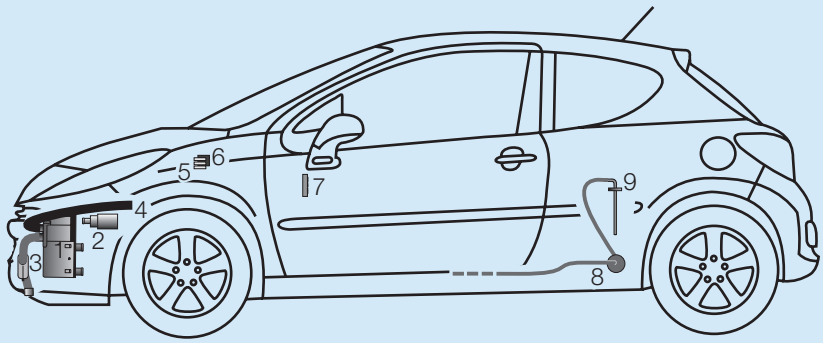
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 4 W S im Peugeot 207 (W)

ab Modelljahr 2008
ohne oder mit manueller Klimaanlage
mit 2-Zonen Klimaautomatik
mit NSW
mit Schaltgetriebe
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 66 kW - 90 PS HDI FAP 90**
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 80 kW - 109 PS HDI**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* D 4 W S
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 Schaltuhr
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 4 W S wird mit Halter in der linken Stoßecke eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt nach vorn.
Das Steuergerät zeigt nach oben.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau-Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	10
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	16
7	Nach der Montage	23
8	Teileübersicht	24
9	Merkblatt für den Kunden	25

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
1,6 l	80 / 109	5S	9HZ
1,6 l	66 / 90	5S	9HV

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 4 W S als Komplettpaket	25 2418 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8228 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

zusätzlich bei Peugeot zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Peugeot - Teile - Nr.	0000153129

Bei Fahrzeugen mit 2-Zonen Klimaautomatik zusätzlich bestellen:

1	Klima-Kit Peugeot 207	24 8324 00 00 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- untere Verkleidung im Fahrerfußraum ausbauen
- Verkleidung unter der Lenksäule ausbauen
- linke Verkleidung der Armaturentafel abbauen
- Bedienteil Klimaautomatik ausbauen
- Rücksitze nach vorn klappen
- Batterie und Batterietisch ausbauen
- Abdeckung E-Box abbauen
- Luftansaugrohr ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- untere Motorverkleidung abbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bild 1)

Als Befestigungspunkte für den Halter Heizgerät dienen zwei Langlöcher am Halter der ABS-Einheit.
Dazu den fahrzeugeigenen Kabelstrang und die Hupe aus dem Arbeitsbereich entfernen.

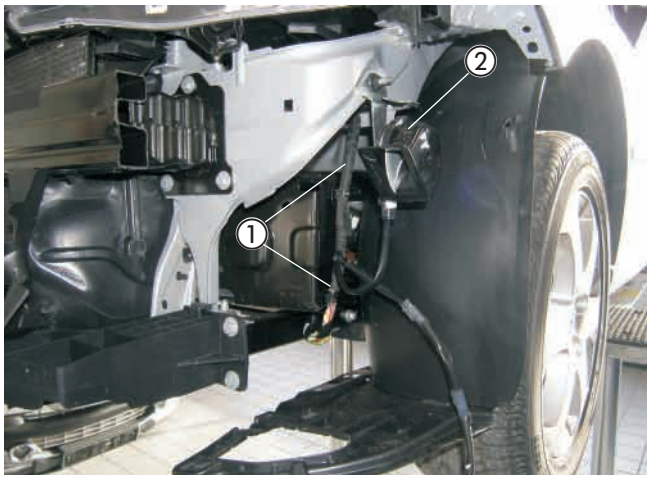


Bild 1

① fahrzeugeigener Kabelstrang
② Hupe

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 2 bis 4)

Den Halter Heizgerät (22 9000 51 16 01) an den beiden vorhandenen Langlöchern am Halter der ABS-Einheit mit Schrauben M6 x 16, Muttern M6 und Karosseriescheiben B6 montieren.

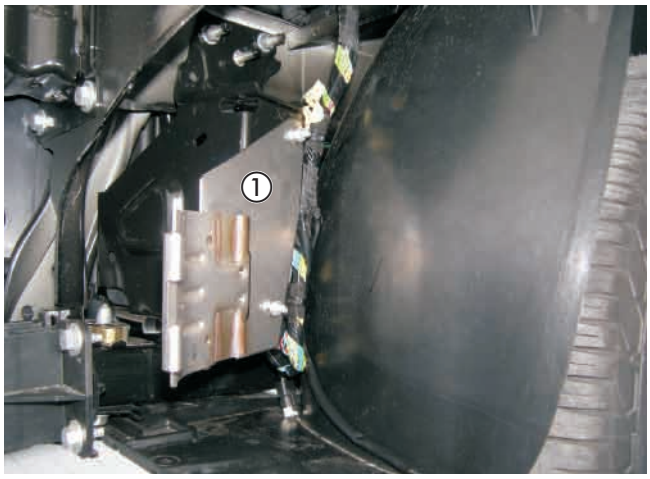


Bild 2

① Halter Heizgerät montiert

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

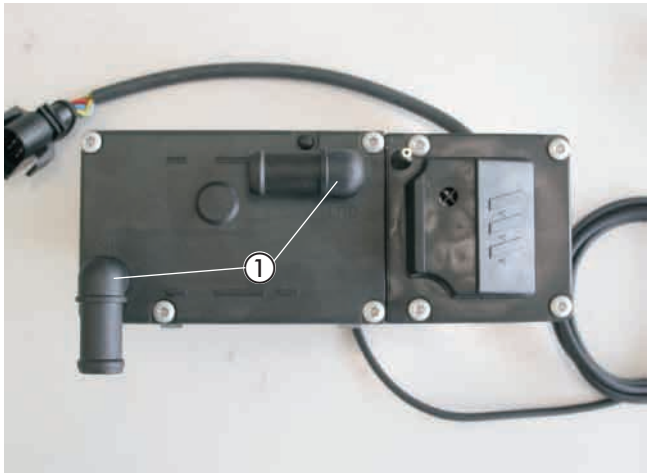


Bild 3

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und die Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung festschrauben.
Der Abgasstutzen zeigt dabei nach vorn.



Bild 4

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bild 5 bis 13)

Als Befestigungspunkte für den Abgasschalldämpfer und das Abgasrohr dienen zwei vorhandene Bohrungen Ø 12 mm am Querträger vor dem Kühler.
In die Bohrungen Ø 12 mm jeweils eine Blindnietmutter M8 einziehen.

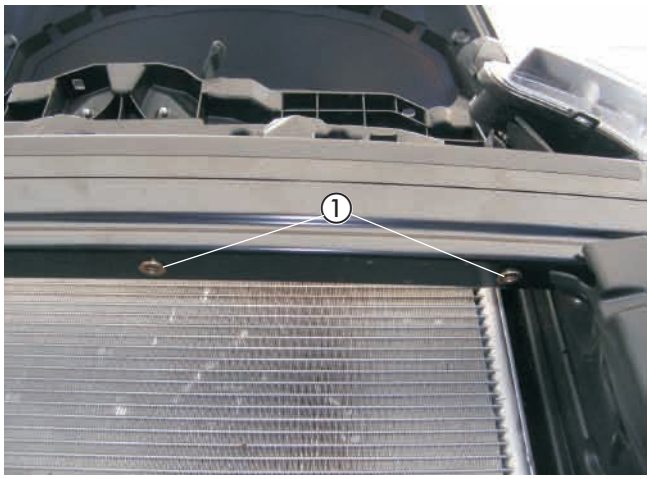


Bild 5

① Blindnietmutter M8 eingezogen

Am Abgasschalldämpfer den Halter Abgasschalldämpfer (22 9000 51 16 02) mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.

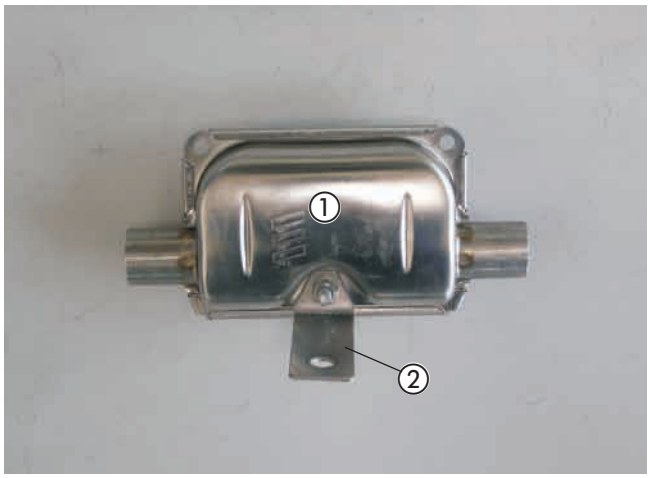


Bild 6

① Abgasschalldämpfer
② Halter Abgasschalldämpfer (22 9000 51 16 02) montiert

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter am vorbereiteten rechten Befestigungspunkt mit einer Schraube M8 x 16 am Querträger vor dem Kühler montieren.



Bild 7

① Abgasschalldämpfer mit Halter montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Für die Verlegung des Abgasrohres eine Bohrung Ø 38 mm in das linke Luftleitteil entsprechend des Bildes fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 38 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen.

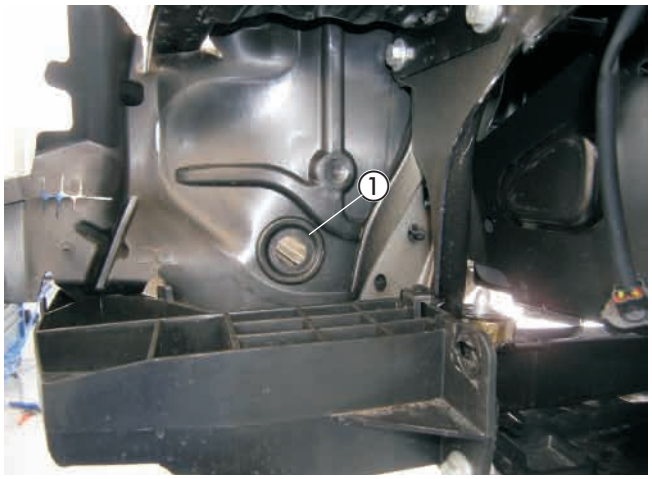


Bild 8

① Tülle für Abgasrohr eingesetzt

Den Halter (22 1000 50 67 00) an der linken oberen Schraube M8 des Aufprallschutzes entsprechend des Bildes montieren.
Den Halter (22 9000 50 57 01) am vorbereiteten linken Befestigungspunkt am Querträger vor dem Kühler mit Schraube M8 x 16 entsprechend des Bildes montieren.

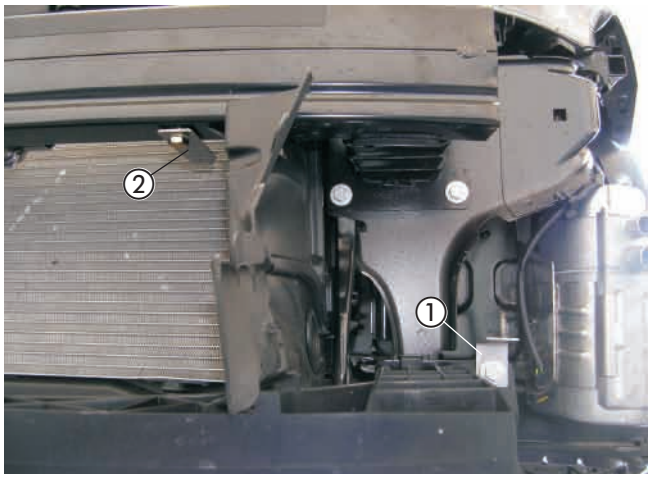


Bild 9

① Halter (22 1000 50 67 01) montiert
② Halter (22 9000 50 57 01) montiert

Den Abgasrohrwinkel an der geschlitzten Seite um 4 mm kürzen.
Bei Fahrzeugen mit „Tendance“, „Escapade“ - und „Filou“ -Ausführung den Abgasrohrwinkel am Austrittstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle entsprechend des Bildes nach unten zeigend anschließen.
Das Abgasrohr auf eine Länge von 680 mm zuschneiden und am Abgasrohrwinkel mit einer Rohrschelle befestigen.
Das Abgasrohr durch die Tülle für Abgasrohr zum Eintritt-stutzen des Abgasschalldämpfers führen und dort ebenfalls mit einer Rohrschelle anschließen.
Das Abgasrohr mit Schellen Ø 28 mm am Halter (22 1000 50 67 00) und am Halter (22 9000 50 57 01) mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 fixieren.

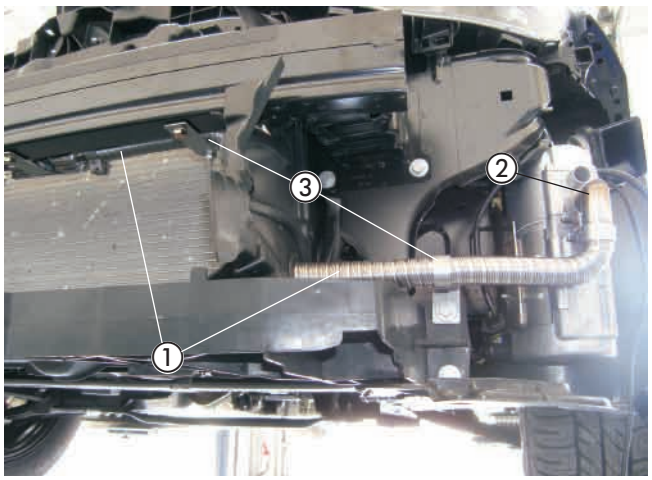


Bild 10

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasrohrwinkel montiert
③ Schelle Ø 28 mm montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Bei Fahrzeugen mit „Sport“- und „Platinum“-Ausführung den Abgasrohrwinkel am Austrittstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle entsprechend des Bildes nach rechts zeigend anschließen.
Das Abgasrohr auf eine Länge von 680 mm zuschneiden und am Abgasrohrwinkel mit einer Rohrschelle befestigen.
Das Abgasrohr durch die Tülle für Abgasrohr zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen und dort ebenfalls mit einer Rohrschelle anschließen.
Das Abgasrohr mit Schellen Ø 28 mm am Halter (22 1000 50 67 00) und am Halter (22 9000 50 57 01) mit Schrauben M6 x 16 fixieren.

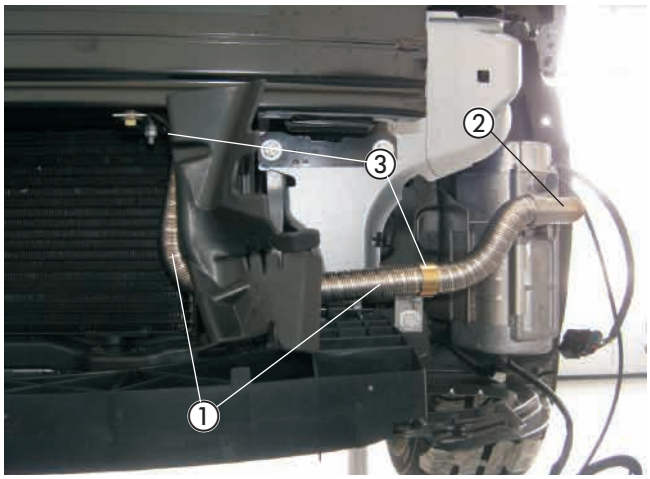


Bild 11

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasrohrwinkel montiert
③ Schelle Ø 28 mm montiert

An der unteren Verkleidung vor dem Kühler eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend der Maße im Bild fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen.

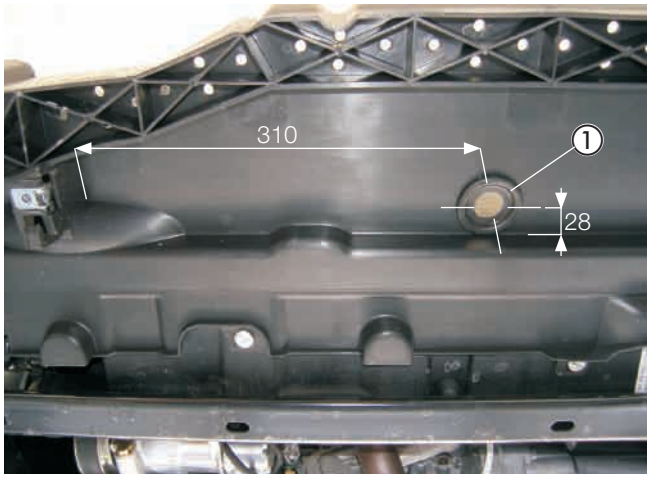


Bild 12

① Tülle für Abgasrohr montiert

Das Abgasendrohr mit einer Länge von 320 mm mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen und durch die Tülle für Abgasrohr führen.



Bild 13

① Abgasendrohr angeschlossen

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 14)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und nach oben in den geschützten Bereich des Radhauses verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung Ø 2 mm anbringen.

Die Hupe wieder montieren und den Halter anpassen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschliesslich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Bild 14

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt
② Hupe montiert

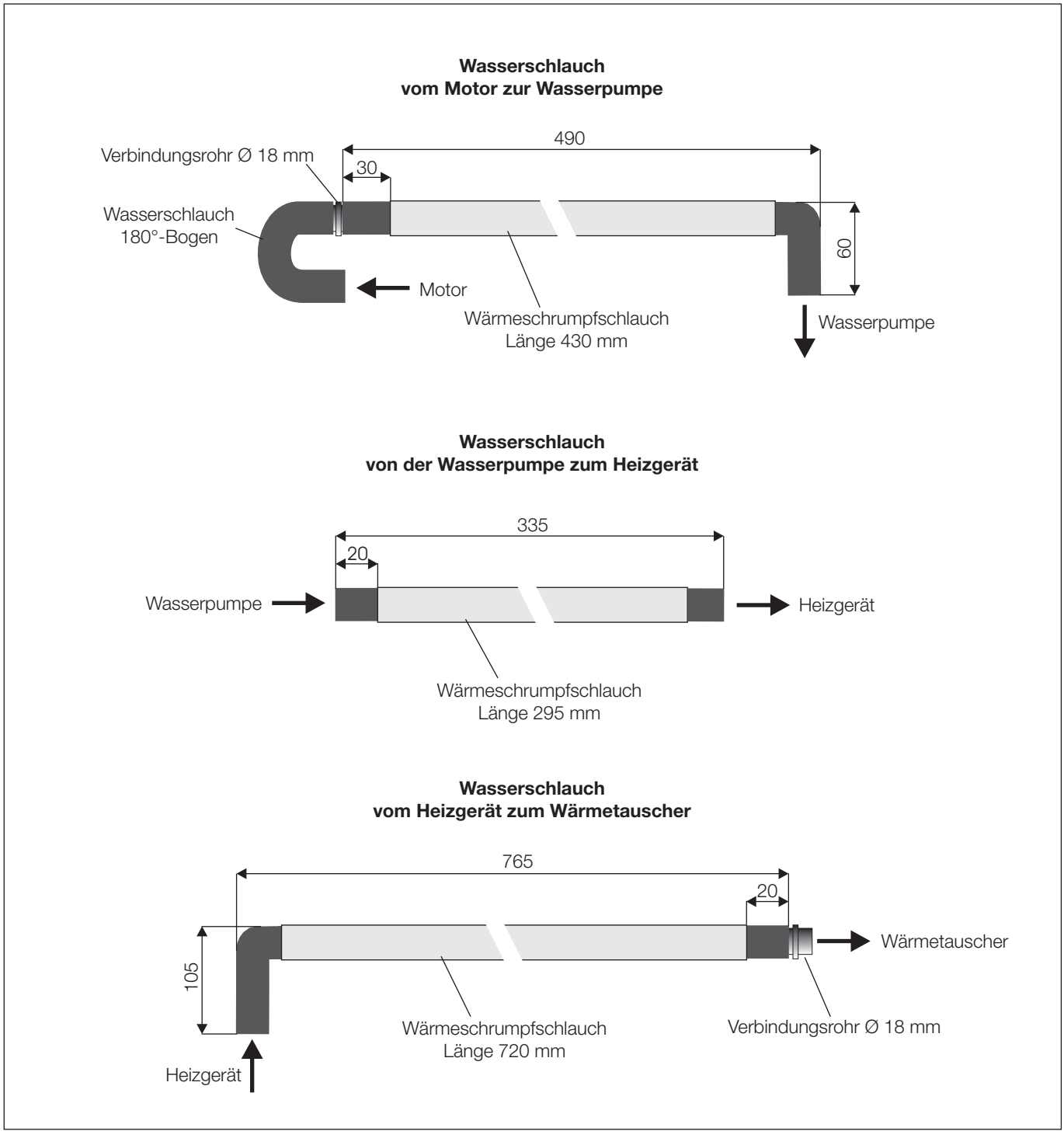
4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 15)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter (93 01) mit Schraube M6 x 30, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 montieren.
Die Wasserpumpe mit Halter gemeinsam mit dem Halter (90°-Winkel) am vorhandenen Langloch am Halter der ABS-Einheit mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6,4 entsprechend des Bildes befestigen.
Der Druckstutzen zeigt nach links und der Saugstutzen nach vorn rechts.

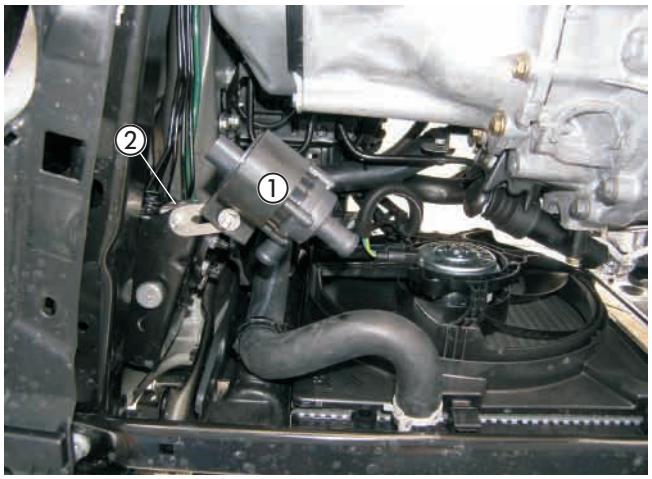


Bild 15

① Wasserpumpe mit Halter (93 01) montiert
② Halter (90°-Winkel) montiert

Wasservorlaufschlauch abziehen
(siehe Bild 16)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) am Motorstutzen abziehen.



Bild 16

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 17 bis 19)

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen und zur Wasserpumpe verlegen.
Den Wasserschlauch am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

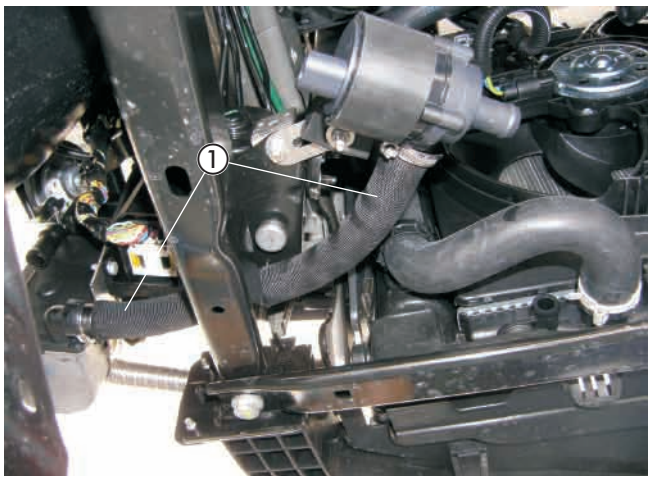


Bild 17

① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch über das Getriebe zum abgezogenen Wasservorlaufschlauch führen und mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem 180°-Schlauchbogen am Motorstutzen mit Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

Die beiden Wasserschläuche untereinander und am fahrzeugeigenen Wasserschlauch mit Schlauchhaltern, drehbar fixieren.

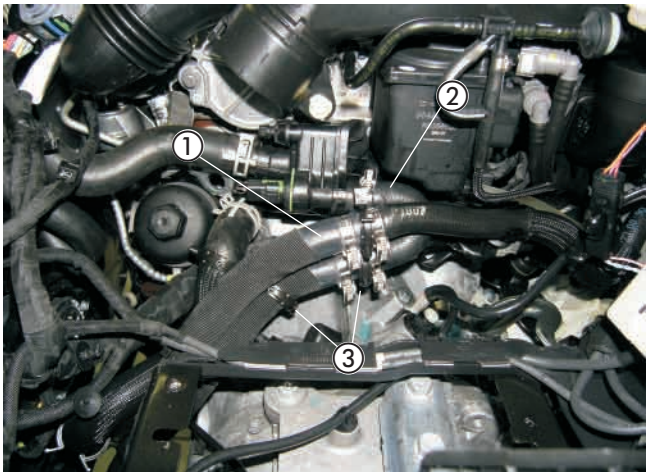


Bild 18

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
③ Schlauchhalter drehbar

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe über das Getriebe zur Wasserpumpe verlegen und am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm am Halter (90°-Winkel) mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 sichern.

Die beiden Wasserschläuche untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

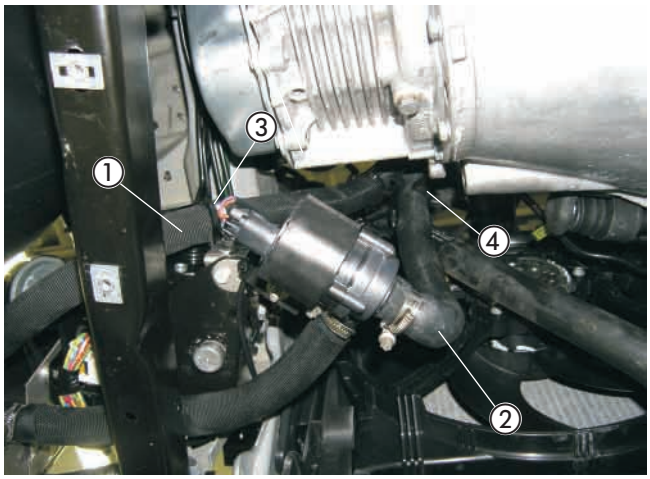


Bild 19

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
③ gummierte Schelle Ø 28 mm
④ Schlauchhalter drehbar

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 20 bis 22 und Skizze 2)

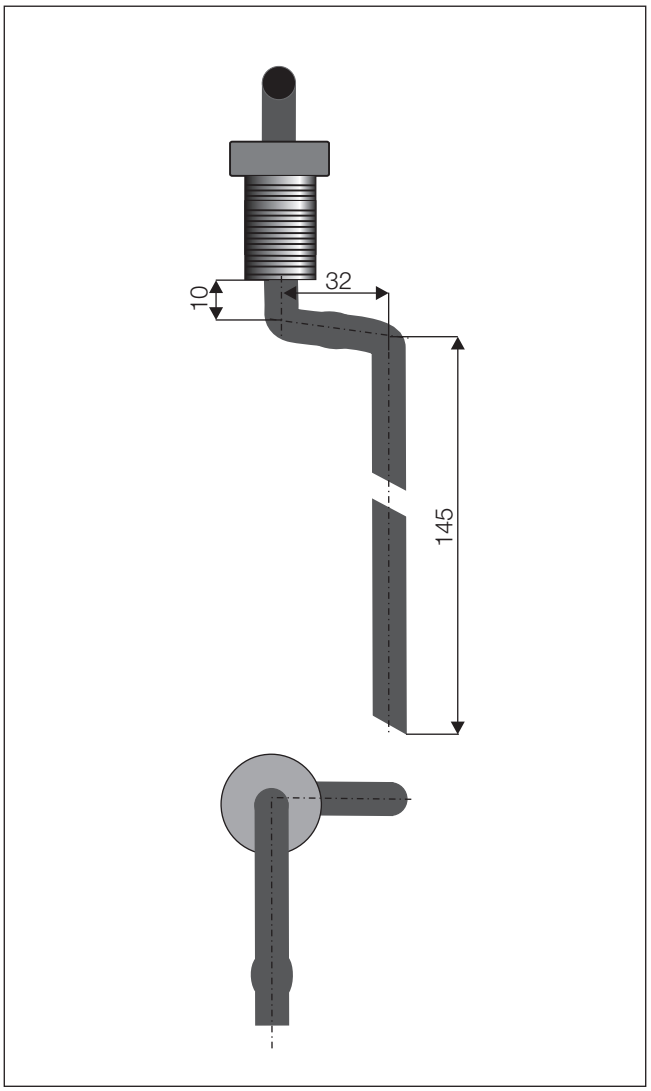
Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze formen und unten ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur ausbauen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Maße im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.



Skizze 2

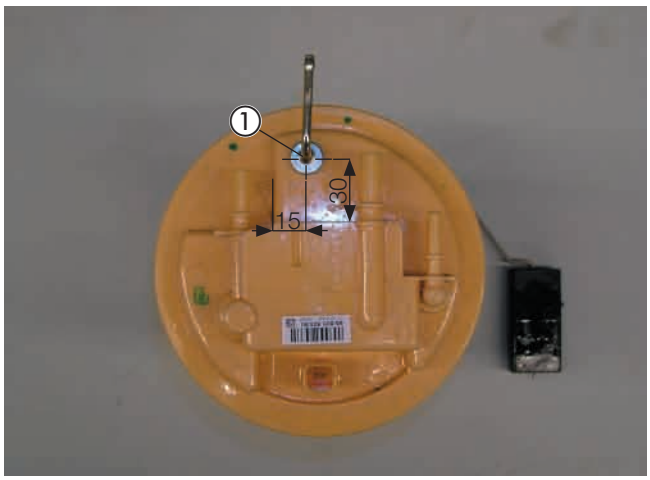


Bild 20

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

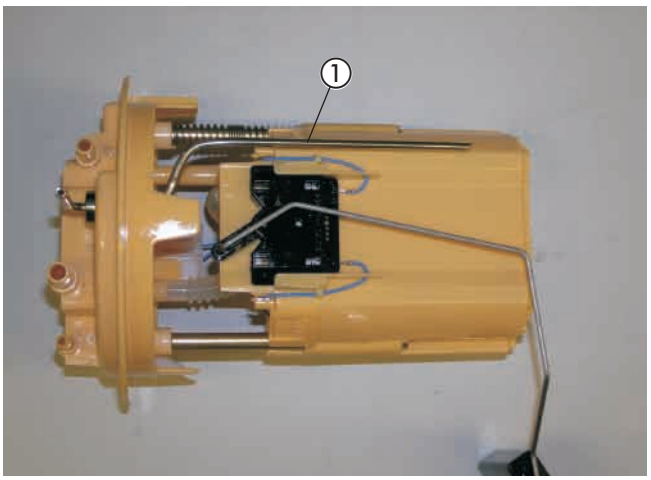


Bild 21

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und Kraftstoffleitungen am Deckel der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe vor dem Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Kunststoffdeckel im Bodenblechbereich über dem Tank wieder montieren.

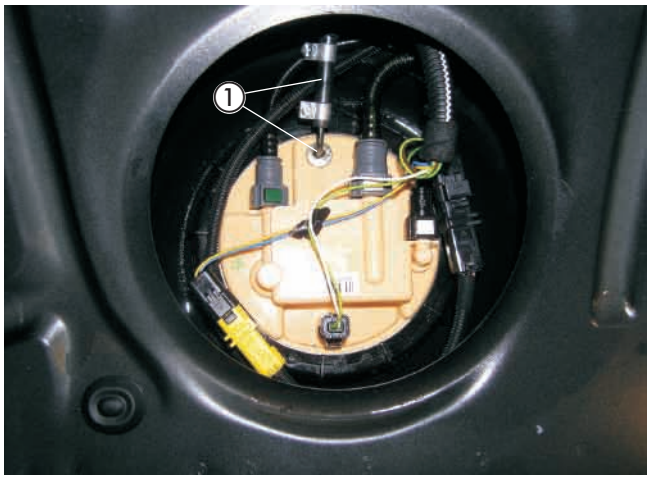


Bild 22

① Tankentnehmer montiert und angeschlossen

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 23 und 24)

Für die Befestigung der Dosierpumpe dient der vorhandene vordere Stehbolzen M8 des rechten Tankfangbandes.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Halter Dosierpumpe (22 1000 50 65 00) befestigen.
Die Dosierpumpe mit Halter am Befestigungspunkt M8 montieren.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt zur rechten Fahrzeugseite.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und mit Moosgummischlauch überziehen.



Bild 23

① Dosierpumpe montiert

5 Brennstoffversorgung

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenkabels abziehen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Anschluss der Dosierpumpe aufstecken.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit den Kabeln der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang der Bremsleitungen am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels bis zur Dosierpumpe verlegen und ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

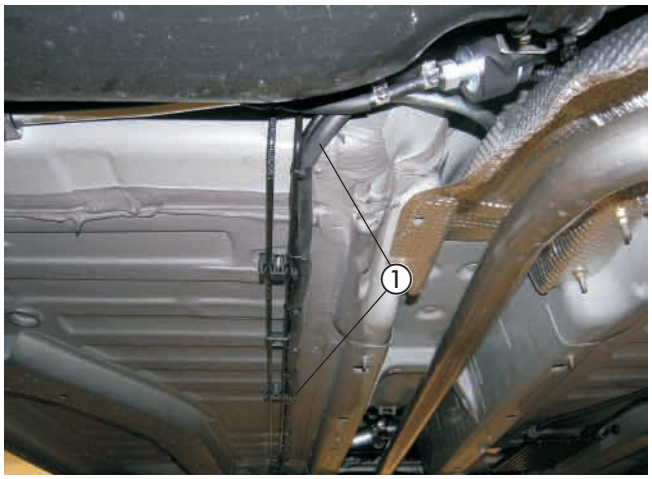


Bild 24

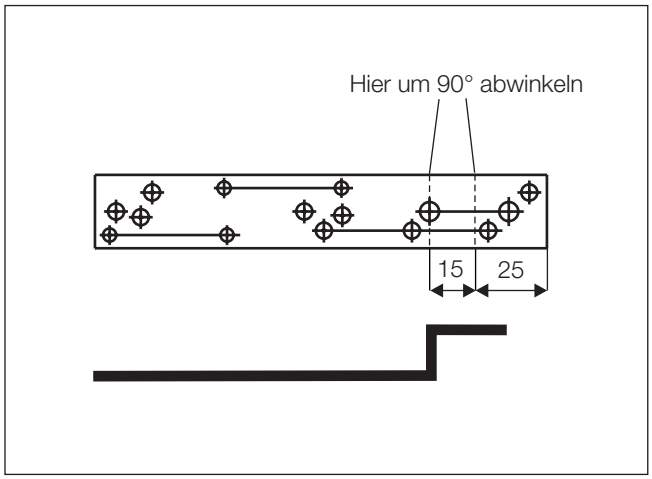
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Kabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 25 und Skizze 3)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze abwinkeln.
Eine Bohrung Ø 7 mm an der Wischerwanne links entsprechend des Bildes fertigen.
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel mit Schraube M6 x 16, Karosseriescheibe B6 und Mutter montieren.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.



Skizze 3

Entlastungsrelais anschliessen
(siehe Bild 25 und Skizze 4)

Aus dem Relaissockel des Relais 2.5.7 die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi auscrimpen.
An dem ausgecrimpten Kabel 4 mm² sw am Dreifachverteiler das Kabel 4 mm² sw anschlagen.

Das freie Kabel 4 mm² sw mit der Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 auf Steckplatz 87 a einrasten.
An dem ausgecrimpten Kabel 4 mm² sw/vi am Dreifachverteiler das Kabel 4 mm² sw/vi anschlagen.

Das freie Kabel 4 mm² sw/vi mit der Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 auf Steckplatz 30 einrasten.
An den Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes die Steckhülsen abtrennen.

Das Kabel 1 mm² br vom Entlastungsrelais gemeinsam mit dem Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaums in einer neuen Steckhülse anschlagen und die Steckhülse am Relaissockel des Relais 2.5.7 am Steckplatz 85 einrasten.

Bei Fahrzeugen **ohne oder mit manueller Klimaanlage** das Kabel 1 mm² sw/rt vom Entlastungsrelais gemeinsam mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes in einer neuen Steckhülse anschlagen und die Steckhülse im Relaissockel des Relais 2.5.7 einrasten.

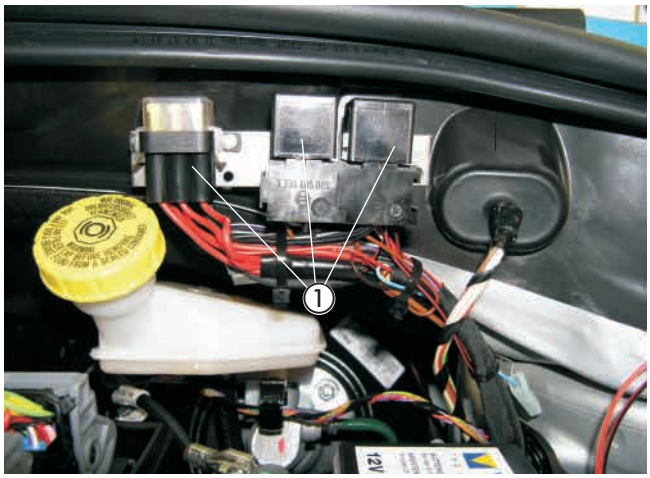
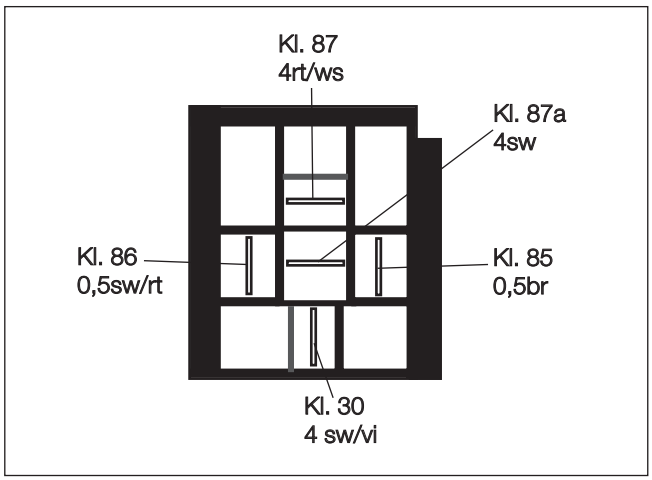


Bild 25

① Halter mit Sicherungen, Gebläse,- und Entlastungsrelais montiert



Skizze 4

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 26)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die vorhandene Kabeldurchführung hinter dem linken Federbeindom in den Innenraum verlegen.

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum Sicherungskasten im Motorraum links verlegen.



Bild 26

① Kabeldurchführung in den Innenraum

Stromversorgung
(siehe Bild 27)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt M8 im Sicherungskasten.
Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlußklemme durch die vorhandene Kabeltülle im Sicherungkasten führen.
Das Pluskabel 4 mm² rt entsprechend ablängen, einen Kabelschuh A8 ancrimpen und am Plusstützpunkt M8 befestigen.
Das Minuskabel 2,5 mm² br am Batteriepol befestigen.
Das Gebläserelais und das Entlastungsrelais in den Relaissockel einsetzen.

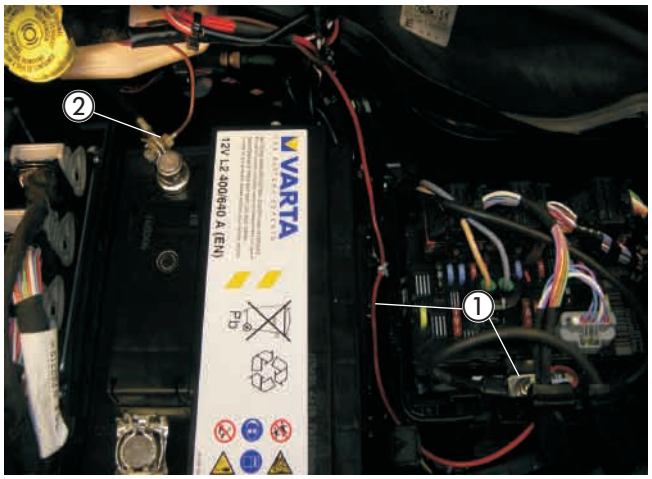


Bild 27

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung bei Fahrzeugen ohne oder mit manueller Klimaanlage
(siehe Bild 28 und Skizze 5)

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt an der Kabelsteckverbindung am 2-poligen schwarzen Stecker im Sicherungskasten im Motorraum links.
Dazu das Kabel 4 mm² bg am 2-poligen schwarzen Stecker Pin 2 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

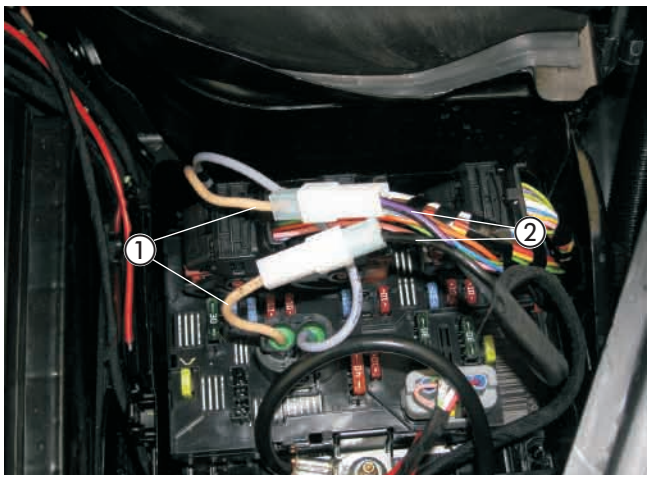
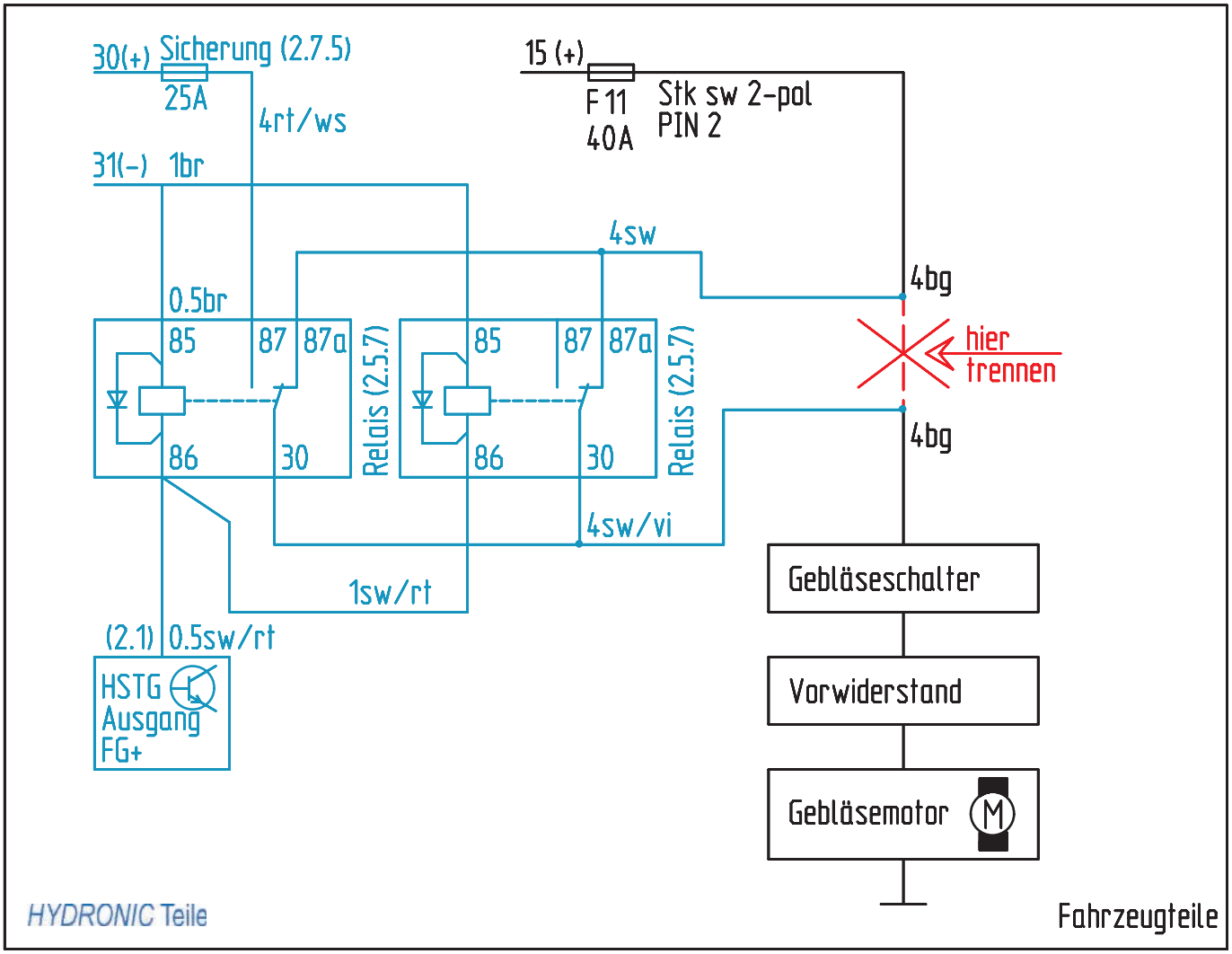


Bild 28

① Kabel 4 mm² bg getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen



Skizze 5

Gebläseansteuerung bei Fahrzeugen mit 2-Zonen Klimaautomatik
(siehe Bilder 29 bis 31 sowie Skizzen 6 und 7)

Die vorverkabelte Relaiseinheit an der linken unteren Verkleidung der Instrumententafel mit der vorhandenen Torx-Schraube befestigen.
Den Kabelschuh A6 vom Kabel 1 mm² br am Schraubpunkt im Fußraum entsprechend des Bildes befestigen.

Die Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² rt/ws durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in den Motorraum verlegen.

Die Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Sockel, 0,5 mm² sw/rt vom Hauptkabelbaum und 1 mm² sw/rt vom Sockel des Entlastungsrelais gemeinsam in einer neuen Steckhülse ancrimpen.
Die Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 in Kl. 86 einrasten.

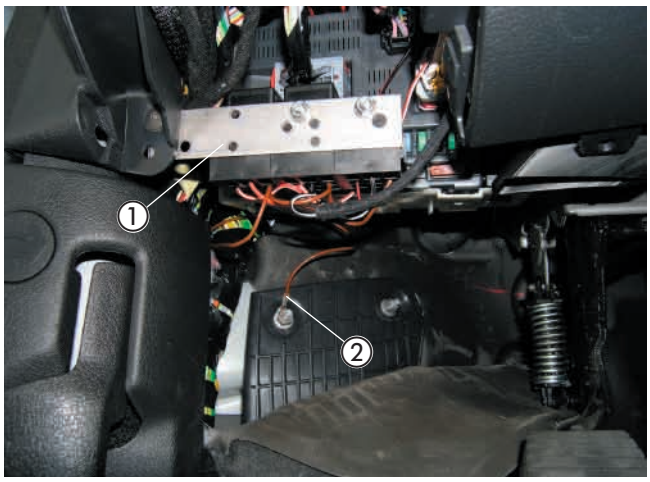


Bild 29

① vorverkabelte Relaiseinheit montiert
② Kabel 1 mm² br angeschlossen

In der E-Box im Motorraum links das Kabel 0,75 mm² rs im 28- poligen braunen Stecker, Pin 18 trennen und das von der Relaiseinheit nach außen geführte Kabel 1 mm² rt/ws mit einem Stoßverbinder einbinden.

Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi zur Gebläseansteuerung ebenfalls zur E-Box verlegen.
Das Kabel 4 mm² bg am 2-poligen schwarzen Stecker, Pin 2 trennen und die Kabel entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern anschließen.

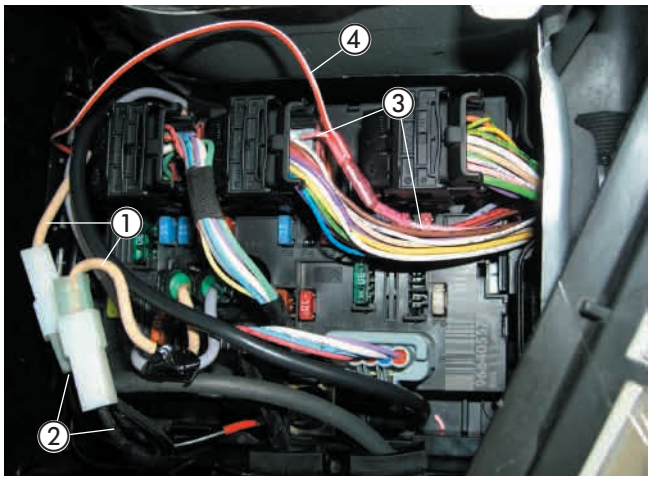


Bild 30

① Kabel 4 mm² bg getrennt
② Kabel 4 mm² sw und Kabel 4 mm² sw/vi angeschlossen
③ Kabel 0,75 mm² rs getrennt
④ Kabel 1 mm² rt/ws eingebunden

Den verbliebenen Kabelstrang von der vorverkabelten Relaiseinheit zum Klima-Bedienteil führen.

Am Klimabedienteil den blauen 40-poligen Stecker abziehen und den grünen 20-poligen Steckereinsatz herausziehen.
Am Steckereinsatz das Kabel 0,35 mm² rt, Pin 39 trennen.
Das Kabel 1 mm² sw/ws mit einem Stoßverbinder einbinden.

Den braunen 20-poligen Steckereinsatz herausziehen und das Kabel 0,35 mm² rt, Pin 11 trennen.
Die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw entsprechend des Schaltplanes mit Stoßverbindern anschließen.

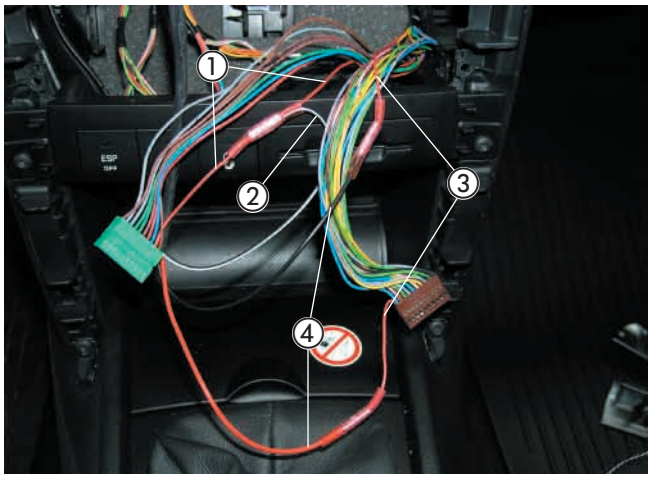
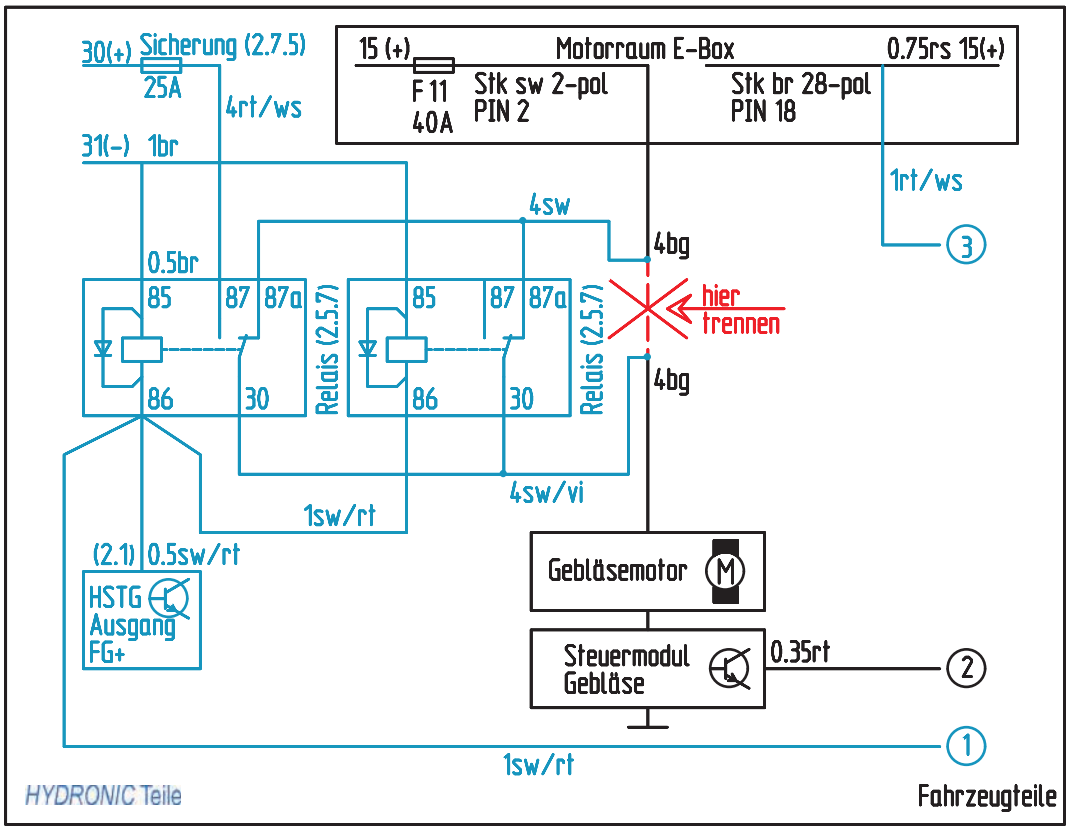
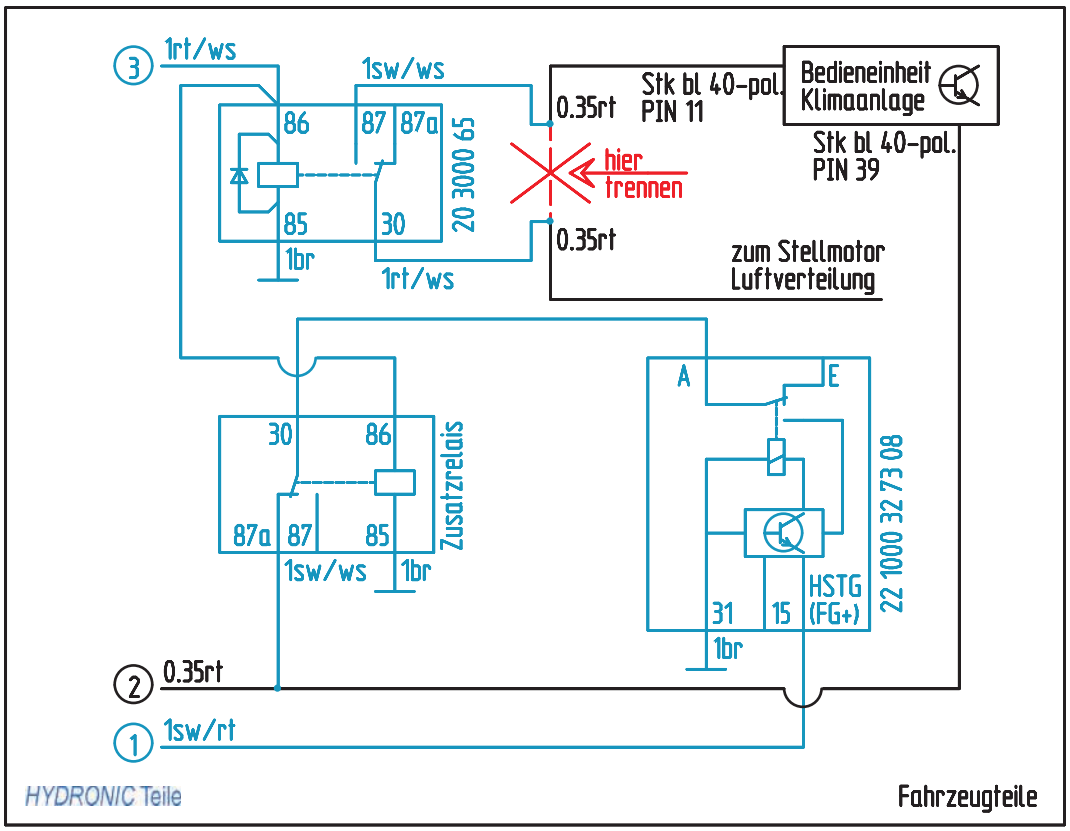


Bild 31

① Kabel 0,35 mm² rt, grüner Steckereinsatz Pin 39 getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws eingebunden
③ Kabel 0,35 mm² rt, brauner Steckereinsatz Pin 11 getrennt
④ Kabel 1 mm² rt und 1 mm² sw angeschlossen



Skizze 6



Skizze 7

Schaltuhr EasyStart T einbauen
(siehe Bild 32)

Der Einbau der Schaltuhr EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Schaltuhr durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse und die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 32

① Schaltuhr EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 33 und 34 sowie Skizze 7)

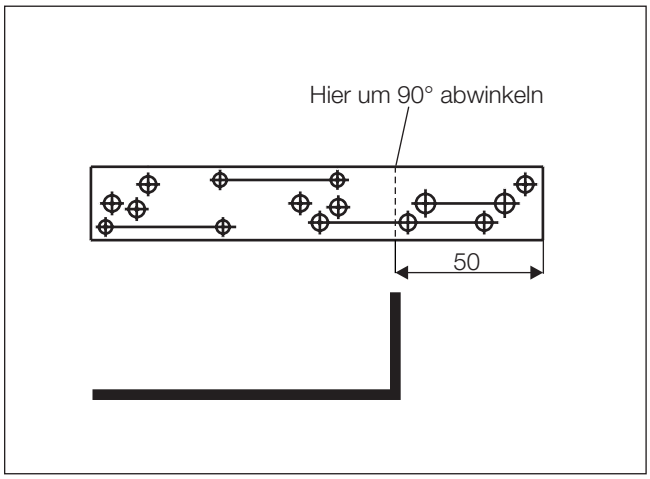
Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter von hinten befestigen.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R⁺ an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.



Bild 33

① Taster für Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ montiert

Den Halter entsprechend der Skizze abwinkeln.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart R/R+ mit Halter am vorhandenen Stehbolzen M6 rechts neben der Lenksäule montieren.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 8

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

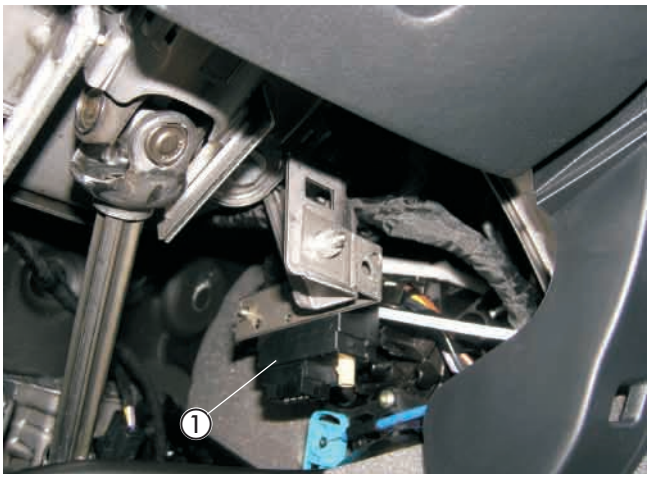


Bild 34

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Aluminiumfolie aufkleben
(siehe Bild 35)

Bei Fahrzeugen mit „Sport“- und „Platinum“- Ausführung die Aluminiumfolie entsprechend der Bemaßung im Bild einkleben.

Bei Fahrzeugen ab Modelljahr 2008
die Folie in gleicher Position an den aufgebrachten Haltern im Stoßfänger ausrichten und einkleben.



Bild 35

① Aluminiumfolie aufgeklebt

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8228 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter Abgasschalldämpfer	1	
	Halter Abgasrohr	1	
	Halter Abgasrohr	1	
	Halter Wasserpumpe	1	
	Halter Dosierpoumpe	1	
	Halter	1	
	Abgasrohrschelle	1	
	Übergangsstück Ø 18/15 mm	2	
	Verbindungsrohr Ø 18 mm	1	
	gummierte Schelle Ø 28 mm	1	
	Tülle	2	
	Abgasrohrwinkel	1	
	Schelle Ø 28 mm	1	
	Schlauchschelle Ø 16-25 mm	2	
	Wasserschlauch 180°-Bogen	1	
	Blindnietmutter M8	2	
	Skt.-Schraube M8 x 16	2	
	Wellscheibe M8	2	
	Skt.-Schraube M6 x 16	1	
	Mutter M6	1	
	Karosseriescheibe B6	10	
	Moosgummischlauch	5 m	
	Wärmeschrumpfschlauch	2 m	
	Schlauchhalter, drehbar	8	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Wellscheibe B4	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Kabelschuh A8	1	
	Aluminiumfolie	1	
	Kit Entlastungsrelais	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Bei Fahrzeugen ohne oder mit manueller Klimaanlage
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.

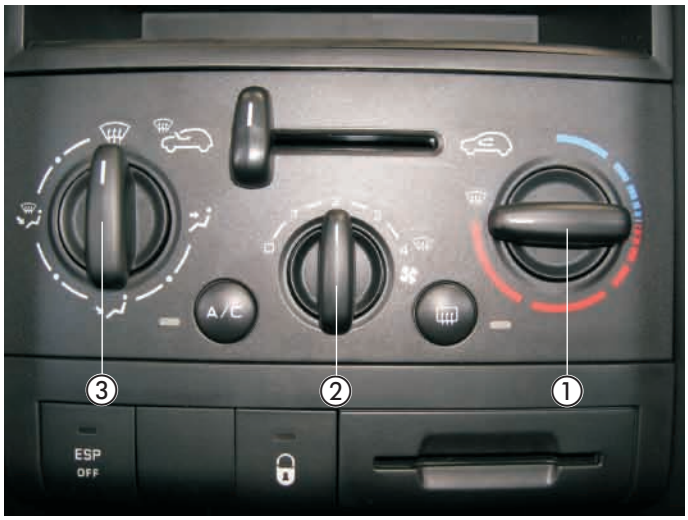


Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung

Bei Fahrzeugen mit 2-Zonen Klimaautomatik
(siehe Bild 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Anzeige „HI“ im Display) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 2

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung